

Institut für Psychologie

Modulhandbuch

Master of Science Psychologie mit Schwerpunkt
Klinische Psychologie und Psychotherapie

**Gültig für Studierende mit Studienbeginn im Sommer-
semester
ab SS 25**

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zum Studium	3
Modul 1a Wissenschaftliche Vertiefung a (Advanced Studies of Scientific Research a)	5
Modul 1b Wissenschaftliche Vertiefung b (Advanced Studies of Scientific Research b)	6
Modul 1c Wissenschaftliche Vertiefung c (Advanced Studies of Scientific Research c)	7
Modul 2 Vertiefung von Forschungsmethoden 1 (Advanced Studies of Research Methods 1)	9
Modul 3 Vertiefung von Forschungsmethoden 2 (Advanced Studies of Research Methods 2)	10
Modul 4 Psychologische Diagnostik und Begutachtung	11
Modul 5 Psychotherapeutische Diagnostik und Begutachtung (Advanced Studies of Psychotherapeutic Diagnostics and Assessment)	12
Modul 6 Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (Psychopathology and Clinical Interventions)	14
Modul 7 Angewandte Psychotherapie (Applied Psychotherapy)	16
Modul 8 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 1)	18
Modul 9 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 2)	20
Modul 10 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 3 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 3)	22
Modul 11 Psychotherapieforschung (Psychotherapy Research)	24
Modul 12 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum ambulant 150 Stunden Präsenzzeit (Professional Qualification [III]: Internship outpatient 150 hours)	25
Modul 13 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum stationär 450 Stunden Präsenzzeit (Professional Qualification [III]: Internship (partially) inpatient 450 hours)	27
Modul 14 Wissenschaftliche Praxis (Scientific Research Practice)	29
Anlage 1: Studienverlaufsplan M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	30

Erläuterungen zum Studium

Das Modulhandbuch spezifiziert die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie und die Masterstudiengänge Psychologie sowie Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – BMStPO/PSL – vom 19.12.2024 und informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Abrufbar unter: https://www.doc.zuv.fau.de//L1/PO/Phil/Master/Psychologie/konsolidierte_Fassungen/BSc-MSc_Psychologie_BMStPO-PSL_20230822_idF_20241219.pdf
Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Das M.Sc.-Studium Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie ist auf 4 Semester angelegt und erfordert die Ableistung von 120 European Credit Transfer System Points (ECTS). Jeder Studierende muss die Pflichtmodule 2-14 absolvieren. Bei Modul 1 gilt es aus den drei Modulen 1a-c zwei Module zu absolvieren. Bei Modul 7 muss zusätzlich zur Vorlesung Angewandte Psychotherapie A eine der drei weiteren Veranstaltungen gewählt werden.

Im Modulhandbuch werden alle Module des Studiengangs „M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ umfassend beschrieben. Jede **Modulbeschreibung** enthält – soweit zutreffend – Angaben zu folgenden Punkten:

- Modulbezeichnung
- Lehrveranstaltungen und Lehrende
- Modulverantwortlichkeit
- Inhalte des Moduls sowie Lernziele und Kompetenzen, die im Modul erworben werden können
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul sowie Einpassung des Moduls in den Musterstudienplan und Verwendbarkeit des Moduls
- Art und Umfang der Prüfungsleistung(en)
- Turnus des Modulangebots
- Arbeitsaufwand und Dauer des Moduls
- Unterrichts- und Prüfungssprache und Literaturhinweise

In gekennzeichneten Lehrveranstaltungen einiger Module des Studiengangs „M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ herrscht nach §5(2) PsychThApprO **Anwesenheitspflicht**.

Arbeitsaufwand

Der gesamte Arbeitsaufwand eines Moduls wird durch die ECTS-Punkte definiert. Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden. Somit ergibt sich für den gesamten Arbeitsaufwand folgende Berechnung: **Arbeitsaufwand** = ECTS x 30 Std.

Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach entspricht eine SWS einem Zeitaufwand von 15 Stunden. (Eine akademische Stunde [45 min.] wird hierbei mit einer Zeitstunde [60 min.] angesetzt.)

Präsenzzeit = SWS x 15 Wochen

Für die Berechnung des Eigenstudiums wird vom gesamten Arbeitsaufwand die errechnete Präsenzzeit abgezogen.

Eigenstudium = Arbeitsaufwand - Präsenzzeit

Beispiel:

Modul 6 (Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre der Psychotherapie) ist mit 10 ECTS und 3 x 2 SWS ausgewiesen. Es ergeben sich folgende Berechnungen:

Arbeitsaufwand: 10 ECTS x 30 Std. = **300 Std.;**

Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Wochen = **90 Std.;**

Eigenstudium: 300 Std. - 90 Std. = **210 Std.**

Abkürzungen

V: Vorlesung
 PS: Proseminar
 S: Seminar
 HS: Hauptseminar
 P: Praktikum
 WS: Wintersemester
 SS: Sommersemester

1	Modulbezeichnung	Modul 1a Wissenschaftliche Vertiefung a (Advanced Studies of Scientific Research a) Hinweis: Es müssen zwei Module aus den Modulen 1a-c ausgewählt werden	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: PS – Grundlagenvertiefung in Kognitions-, Motivations- und Sozialpsychologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Campo >> Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 2022 >> M. Sc. Psychologie KlIPs (PO 2022); gewählte Studiengänge: 1. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpsychologie (Prof. Dr. Bruckmüller)	
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten vertieften Einblick in Methoden und aktuelle Erkenntnisse der psychologischen Forschung im Bereich des menschlichen Erlebens und Verhaltens in gesunden und pathologischen Ausprägungen insbesondere hinsichtlich kognitiver, motivationaler und sozialer Einflüsse.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, maßgebliche Forschungsparadigmen, Theorien, Methoden und aktuelle Forschungsergebnisse in den vertieften Grundlagenbereichen der Kognitions-, Motivations- und Sozialpsychologie selbständig zu erfassen, zu beurteilen und in die eigene Forschungstätigkeit zu integrieren. Sie können prognostizieren, wie sich spezifische Umweltbedingungen auf kognitive, motivationale und affektive Prozesse in unterschiedlichen sozialen Kontexten auswirken.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M. Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie; M Sc. Psychologie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich, immer im WS	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)	
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Modul 1b Wissenschaftliche Vertiefung b (Advanced Studies of Scientific Research b) Hinweis: Es müssen zwei Module aus den Modulen 1a-c ausgewählt werden	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: PS – Entwicklungspsychopathologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Campo >> Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >> M. Sc. Psychologie KlIPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 1. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (Prof. Dr. Tina Kretschmer)	
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten vertieften Einblick in Methoden und aktuelle Erkenntnisse der psychologischen Forschung im Bereich des menschlichen Erlebens und Verhaltens in gesunden und pathologischen Ausprägungen insbesondere hinsichtlich entwicklungspsychologischer Einflüsse.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierende werden befähigt, maßgebliche Forschungsparadigmen, Theorien, Methoden und aktuelle Forschungsergebnisse im vertieften psychologischen Grundlagenbereich der Entwicklungspsychopathologie selbständig zu erfassen, zu beurteilen und in die eigene Forschungstätigkeit zu integrieren. Sie können prognostizieren, wie sich spezifische Umweltbedingungen (insb. entwicklungspsychopathologische Faktoren) auf kognitive, motivationale und affektive Prozesse (in unterschiedlichen Kontexten) auswirken.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M. Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie; M Sc. Psychologie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung	
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich, immer im WS	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)	
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Modul 1c Wissenschaftliche Vertiefung c (Advanced Studies of Scientific Research c) Hinweis: Es müssen zwei Module aus den Modulen 1a-c ausgewählt werden	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: PS – Wissenschaftliche Grundlagen der Rechtspsychologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Campo >> Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >> M. Sc. Psychologie KlIPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 1. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik, Methodenlehre und Rechtspsychologie (Prof. Dr. Stemmler)
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten vertieften Einblick in Methoden und aktuelle Erkenntnisse der psychologischen Forschung im Bereich des menschlichen Erlebens und Verhaltens in gesunden und pathologischen Ausprägungen insbesondere solcher, die für die Beantwortung rechtspsychologische Fragestellungen relevant sind. Dabei werden Ursachen und Prävention von delinquentem Verhalten, spezifische Formen der Gewalt- und Sexualdelinquenz, Straftäterbehandlung sowie Befunde der Psychologie mit Bezug zu polizeilichen Aufgaben und richterlichen Urteilsprozessen betrachtet. Ferner werden forensisch-diagnostische Fragestellungen vor dem Hintergrund allgemein-, persönlichkeits- und entwicklungspsychologischer Grundlagen erörtert sowie der Strafvollzug in seinen Besonderheiten als sozialer Kontext behandelt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, maßgebliche Forschungsparadigmen, Theorien, Methoden und aktuelle Forschungsergebnisse im vertieften psychologischen Grundlagenbereich der Rechtspsychologie selbstständig zu erfassen, zu beurteilen und in die eigene Forschungstätigkeit zu integrieren. Sie können prognostizieren, wie sich spezifische Umweltbedingungen (insb. für die Rechtspsychologie relevante Faktoren) auf kognitive, motivationale und affektive Prozesse (in unterschiedlichen Kontexten) auswirken. Sie erwerben vertieftes Wissen und Verständnis über die Erscheinungsformen, Entstehung und Prävention von Kriminalität und spezifischen Delikten (z.B. Gewalt- und Sexualdelikte) und verfügen über ein vertieftes Wissen über die allgemein-, persönlichkeits-, entwicklungs- und sozialpsychologischen Hintergründe forensisch-diagnostischer Fragestellungen und deren Anwendung sowohl auf rechtspsychologische Forschungsinhalte als auch auf gutachterliche Anwendung im Rechtssystem.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M. Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie; M Sc. Psychologie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich, immer im WS
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)

17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“
----	--------------------------	-------------------------------------------------

1	Modulbezeichnung	Modul 2 Vertiefung von Forschungsmethoden 1 (Advanced Studies of Research Methods 1)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WS: V – Multivariate Verfahren inkl. Messtheorie (2 SWS) WS: S – Multivariate Verfahren mit computergestützter Datenauswertung (1 SWS)	4 ECTS 1 ECTS
3	Lehrende	Campo >>Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KlIPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 1. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)	
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten vertieften Einblick in die Hintergründe multivariater Methoden in der Statistik, die Theorie und Anwendungsfelder komplexer und multivariater statistischer Analyseverfahren sowie in deren messtheoretischen Grundlagen und praktische Umsetzung. In einer vorlesungsbegleitenden Übung erfolgt die computergestützte Umsetzung multivariater Analysetechniken.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über komplexe und multivariate Analyseverfahren und deren praktische Anwendung am Computer mit Hilfe von statistischer Software. Sie sind in der Lage, geeignete statistische Verfahren zu wählen, um empirische Daten in Bezug auf verschiedene Fragestellungen zu analysieren. Dies umfasst insbesondere die Theorieprüfung, Evaluation und Qualitätssicherung von Interventionen und anderen Maßnahmen sowie explorative Fragestellungen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich, immer im WS	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)	
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Modul 3 Vertiefung von Forschungsmethoden 2 (Advanced Studies of Research Methods 2)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS: V – Evaluationsforschung (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Campo >>Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KliPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 2. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)	
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Methoden, mit denen psychologische bzw. psychotherapeutische Interventionen evaluiert werden. Die fachgemäße Anwendung dieser Methoden wird exemplarisch anhand von Beispielen geübt. Maßgebliche Befunde der psychotherapeutischen Evaluationsforschung werden vorgestellt, so dass die Studierenden einschlägige Forschungsstudien und deren Ergebnisse für die Psychotherapie beurteilen und nutzen können.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, selbstständig wissenschaftliche Befunde sowie Neu- oder Weiterentwicklungen der Psychotherapie inhaltlich und methodisch hinsichtlich ihres Forschungsansatzes und ihrer Aussagekraft zu bewerten und daraus fundierte Handlungsentscheidungen für die psychotherapeutische Diagnostik, für psychotherapeutische Interventionen und für Beratung abzuleiten. Sie sind in der Lage, selbstständig Studien zur Neu- oder Weiterentwicklung der Psychotherapieforschung oder der Forschung in angrenzenden Bereichen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zusammenzufassen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur	
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig	
13	Turnus des Angebots	Jährlich, immer im SS	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)	
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“	

1	Modulbezeichnung	Modul 4 Psychologische Diagnostik und Begutachtung (Advanced Studies of Psychological Assessment)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SS: HS – Gutachtenerstellung (2 SWS) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	5 ECTS
3	Lehrende	Campo >>Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KlIPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 2. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Psychologische Diagnostik (Prof. M. Stemmler, Ph.D.)
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in theoretische und methodische Grundlagen sowie praktische Handlungskompetenz im Bereich der psychologischen Begutachtung und Diagnostik (inkl. Theorien, Methoden und Befunde zu psychologischer Diagnostik, Urteilsfindung, Klassifikations- und Selektionsentscheidungen). Insbesondere wird der Prozess der Verknüpfung diagnostischer Einzelinformationen zu einem komplexen Befund, der der fundierten Beantwortung psychologischer und psychotherapeutischer Fragestellungen zugrunde liegt, systematisch dargestellt und in praktischen Übungen vermittelt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden kennen relevante Zielstellungen gutachterlicher Tätigkeit. Sie wissen, wie gutachtenrelevante Informationen erhoben werden und können nach wissenschaftlichen Kriterien entscheiden, welche diagnostischen Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Fragestellung, des Lebensalters von Patientinnen und Patienten, ihrer Persönlichkeitsmerkmale, ihres sozialen Umfelds und ihres Entwicklungsstands situationsangemessen anzuwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Verfahren im Einzelfall durchzuführen, die Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren. Sie wissen, wie psychologische Gutachten aufgebaut, strukturiert, verfasst und präsentiert werden. Sie können fachgerecht gutachterliche Fragestellungen bearbeiten und gezogene Schlussfolgerungen wissenschaftlich begründen. Sie können ferner die Methoden der strukturierten diagnostischen Begutachtung inhaltlich auf klinisch-psychologische und psychotherapeutische Fragestellungen anwenden. Sie kennen dabei die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit und sind in der Lage, bei Bedarf die notwendigen Maßnahmen zur Unterstützung einzuleiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie; M.Sc. Psychologie
10	Prüfungsleistung	Hausarbeit (ca. 30 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	unbenotet
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich, immer im SS
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Modul 5 Psychotherapeutische Diagnostik und Begutachtung (Advanced Studies of Psychotherapeutic Diagnostics and Assessment)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS – Psychotherapeutische Diagnostik, Begutachtung und Versorgung A (2 SWS) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten HS – Psychotherapeutische Diagnostik, Begutachtung und Versorgung B (2 SWS) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	2 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Campo >> Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 2022 >> M. Sc. Psychologie KliPs (PO 2022); gewählte Studiengänge: 1. Semester bzw. 2. Semester	
4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)	
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Theorien und Methoden, die zur Erfassung gesunden und pathologischen Erlebens und Verhaltens des Menschen (und etwaiger Determinanten desselben) eingesetzt werden können. Anhand konkreter Praxisbeispiele üben sie den fachgemäßen Einsatz verschiedener diagnostischer Verfahren in präventiven, kurativen und rehabilitativen Kontexten. Sie werden vertraut gemacht mit den Besonderheiten, den Zielen, dem Aufbau, dem Verfassen und der Präsentation psychologischer Gutachten in psychotherapeutischen Kontexten. Sie lernen zudem Kennzeichen des Versorgungssystems sowie die spezifischen Merkmale und Behandlungsansätze der klinischen, ambulanten und psychosozialen Versorgung kennen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, selbstständig gesundes und pathologisches Erleben und Verhalten des Menschen altersübergreifend fachgerecht zu erfassen. Insbesondere können sie psychische Störungen valide diagnostizieren und eine valide differentialdiagnostische Abklärung vornehmen. Sie kennen diagnostische Verfahren zur Identifikation von Risikoprofilen, Suizidalität, sexueller Gewalt und ungünstiger Behandlungsverläufe und können diese Verfahren im Prozess der Begutachtung angemessen einsetzen. Sie sind ferner in der Lage, bei Bedarf neue psychodiagnostische Verfahren auf der Grundlage der aktuellen testtheoretischen Modelle zu entwickeln und zu bewerten. Sie verfügen über die Kompetenz, Verlaufs- und Veränderungsprozesse systematisch zu erheben und zu beurteilen. Darüber hinaus wissen sie um ursächliche und aufrechterhaltende Faktoren psychischer Störungen und sind in der Lage, diese am Patienten so zu erheben, dass der diagnostische Befund eine belastbare Basis zur Therapieplanung bzw. Indikation darstellt. Sie können fachgerecht gutachterliche Fragestellungen, die die psychotherapeutische Versorgung betreffen (einschließlich Fragestellungen zu Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder Schädigung) bearbeiten und gezogene Schlussfolgerungen wissenschaftlich begründen. Insbesondere können sie (a) Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, (b) Fragestellungen zum Grad der Behinderung oder Schädigung und (c) familien- oder strafrechtsrelevante Fragestellungen mit Hilfe wissenschaftlich begründeter Gutachten beantworten. Auf der Basis von Diagnostik und Begutachtung sind sie in der Lage, die Notwendigkeit einer alternativen oder additiven Versorgung durch psychologische, psychosoziale, pädagogische, sozialpädagogische oder medizinische Interventionen einzuschätzen und diese angemessen in die Wege zu leiten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester	

9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Modul 6 Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre der Psychotherapie (Psychopathology and Clinical Interventions)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S - Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Erwachsenen und älteren Personen (2 SWS) S - Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Kindern und Jugendlichen (2 SWS) S - Evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren bei Erwachsenen und älteren Personen (2 SWS)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Lehrende	Campo >>Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KiPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 1. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)	
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Erscheinungsbild, Nosologie, Prävalenz, Ätiologie und Behandlungsmöglichkeiten psychischer und neuropsychologischer Störungen sowie psychischer Aspekte körperlicher Erkrankungen in allen Altersgruppen. Mit geeigneten Fallbeispielen werden dabei die folgenden Wissensbereiche abgedeckt: Psychotherapeutische Behandlung nach Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und ihre Besonderheiten); Psychotherapeutische Behandlungen nach Störungsbildern und ihre Besonderheiten; psychotherapeutische Behandlung nach Setting (Einzeltherapie, Paar- und Familientherapie, Gruppentherapie, Notfall- und Kriseninterventionen) und ihre Besonderheiten; sowie Weiterentwicklung bestehender und Entwicklung neuer psychotherapeutischer Verfahren.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, psychologische und neuropsychologische Störungsbilder sowie psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen bei allen Altersgruppen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu erfassen und in der psychotherapeutischen Tätigkeit angemessen zu berücksichtigen. Sie können Chancen, Risiken und Grenzen der unterschiedlichen psychotherapeutischen Ansätze wissenschaftlich fundiert und in Abhängigkeit von Lebensalter, Krankheitsbildern, sozialen und Persönlichkeitsmerkmalen der betroffenen Patientinnen und Patienten einschätzen und selbige den Patientinnen und Patienten, anderen beteiligten oder zu beteiligenden Personen, Institutionen oder Behörden erläutern. Auf der Grundlage einer vorangegangenen Diagnostik, Differentialdiagnostik und Klassifikation, können sie einen Befund erheben und die für die Patientin oder den Patienten angemessenen wissenschaftlich fundierten Behandlungsleitlinien auswählen. Sie sind ferner in der Lage, sich auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft über psychische und psychisch mitbedingte Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters zu informieren.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur	

12	Wiederholung von Prüfungsleistungen	Dreimalig
13	Turnus des Angebots	Seminare zu psychischen Störungen: jedes Semester Seminar evidenzbasierte Verfahren: nur zum SS
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Modul 7 Angewandte Psychotherapie (Applied Psychotherapy)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>WS: V – Angewandte Psychotherapie A</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung: 1 aus den folgenden 3:</p> <p>SS: V – Angewandte Psychotherapie B¹</p> <p>ODER</p> <p>WS: S – Arbeit, Gesundheit, Prävention & Rehabilitation</p> <p>ODER</p> <p>SS S – Kriminalpsychologie</p>	<p>3 ECTS</p> <p>2 ECTS</p>
3	Lehrende	<p>Campo >>Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KliPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 1. Semester bzw. 2. Semester</p>	

4	Modulverantwortliche/r	<p>Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Behavioral Health Technology (Prof. Dr. Cornelia Weise)</p>	
5	Inhalt	<p>Die Vorlesung „Angewandte Psychotherapie A“ veranschaulicht die relevanten Merkmale des Versorgungssystems anhand konkreter Fallbeispiele, die psychische und somatopsychische Störungsbilder mit Krankheitswert widerspiegeln. Dabei werden die ambulante, teilstationäre und stationäre psychotherapeutische Versorgung bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung thematisiert. Es wird die klinische Versorgung in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Neuropsychologie, Rehabilitation und Forensik vorgestellt. Dabei werden sowohl bestehende Versorgungsstrukturen als auch aktuelle Entwicklungen psychotherapeutischer und verhaltensmedizinischer Ansätze thematisiert. Die Vorlesung veranschaulicht psychosoziale Versorgungsstrukturen in den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Beratung über verschiedene Altersgruppen hinweg und geht auf Ansätze zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams ein. Am Beispiel psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen werden die Inhalte vertieft, um verschiedene Perspektiven auf das Versorgungssystem einzunehmen.</p> <p>Die Vorlesung „Angewandte Psychotherapie B“ vertieft die Inhalte aus der Vorlesung „Angewandte Psychotherapie A“ mit einem besonderen Fokus auf Prävention und Beratung in den Kontexten Arbeit und Forensik. Im Seminar „Arbeit, Gesundheit, Prävention und Rehabilitation“ lernen die Studierenden, vertiefte theoretische Kenntnisse der Prävention psychischer Störungen im Arbeitsleben systematisch darzustellen, in Bezug zueinander zu setzen und exemplarisch auf den Praxiskontext zu übertragen. Dabei werden Theorien, Verfahren und (beratende) Interventionen vermittelt und kritisch bewertet, so dass empirisch begründete Empfehlungen gegeben werden können. Das Seminar „Kriminalpsychologie“ fokussiert auf die Behandlung von Personen, die Straftaten begangen haben, und beleuchtet dabei kontextuelle Faktoren (Strafvollzug und Justiz), die Besonderheiten verschiedener Tätergruppen (z.B. Sexual- vs. Gewaltdelinquenz) sowie generelle Besonderheiten der Zielgruppe (z.B. bzgl. Therapiemotivation) sowie verfügbare präventive und beratende Ansätze.</p>	

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <p>a) die Behandlungsplanung entsprechend den unterschiedlichen Settings (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Paar- und Familientherapie) vorzunehmen und dabei die Besonderheiten der stationären und ambulanten Versorgung zu berücksichtigen,</p> <p>b) Patientinnen und Patienten sowie andere beteiligte oder zu beteiligende Personen auf Basis der spezifischen Merkmale und Behandlungsansätze der klinischen Versorgung – insbesondere in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik, Neuropsychologie, Prävention, Rehabilitation oder Forensik und der ambulanten Versorgung – zu informieren und angemessen über die spezifischen Indikationen der unterschiedlichen Versorgungseinrichtungen zu beraten,</p> <p>c) Patientinnen und Patienten bei Bedarf in eine angemessene weitere Versorgung an der entsprechenden Einrichtung zu überführen,</p> <p>d) die Notwendigkeit einer alternativen oder additiven Versorgung durch psychologische, psychosoziale, pädagogische, sozialpädagogische, rehabilitative oder medizinische Interventionen einzuschätzen und diese Interventionen, sofern erforderlich, in die Wege zu leiten,</p> <p>e) die für eine Tätigkeit im Gesundheitswesen notwendigen berufs- und sozialrechtlichen Grundlagen einschließlich institutioneller und struktureller Rahmenbedingungen bei der Ausübung von Psychotherapie zu beachten.</p> <p>f) in interdisziplinären Teams zu arbeiten und diese zu leiten.</p> <p>Darüber hinaus werden folgende Lernziele erreicht und Kompetenzen erworben:</p> <p>g) Die Teilnehmenden an der Vorlesung „Angewandte Psychotherapie B“ sind mit grundlegenden Theorien der Gesundheitsförderung in den Kontexten Arbeit und Strafvollzug vertraut und können präventive und beratende Interventionsansätze in diesen Kontexten regelgerecht anwenden.</p> <p>h) Die Teilnehmenden am Seminar „Arbeit, Gesundheit, Prävention und Rehabilitation“ erwerben vertiefte, arbeitsbezogene Kompetenzen in den Bereichen Prävention und Beratung sowie Trainingsentwicklung und -durchführung. Ferner können sie die Wirksamkeit von Verfahren zur gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung wissenschaftlich beurteilen.</p> <p>i) Die Teilnehmenden am Seminar „Kriminalpsychologie“ erhalten vertiefte Einblicke in die Besonderheiten der Behandlung von Straftätern und können ihr psychotherapeutisches Handeln in den Bereichen Prävention, Beratung und Therapie daran anpassen.</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten und zweiten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie; M.Sc. Psychologie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur
12	Wiederholung von Prüfungsleistungen	Dreimalig
13	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

¹ Diese Vorlesung findet nur in der ersten Hälfte des Semesters statt (insg. 7 Termine)

1	Modulbezeichnung	Modul 8 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 1)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS – Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1 (4 SWS) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	5 ECTS
3	Lehrende	Campo >> Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >> M. Sc. Psychologie KliPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 1. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
5	Inhalt	Die Studierenden erhalten vertiefte Einblicke in klinische Gesprächsführung, Problem- und Zielanalysen, Therapieplanung, psychotherapeutische Basistechniken, Kommunikation des aktuellen Wissensstandes im Bereich psychotherapeutischer Behandlungen, Psychoedukation und therapeutische Beziehungsgestaltung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei werden die Studierenden in verschiedene wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden unter Berücksichtigung von wissenschaftlich fundierten Neuentwicklungen eingeführt. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Handlungskompetenzen werden in übungsorientierten Kleingruppen unter Anleitung von therapeutisch geschulten Dozenten und Dozentinnen vermittelt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, selbständig psychotherapeutische Erstgespräche, Problem- und Zielanalysen sowie die Therapieplanung durchzuführen. Sie sind in der Lage, Patientinnen und Patienten sowie andere beteiligte oder zu beteiligende Personen über die wissenschaftlichen Erkenntnisse, Störungsmodelle und wissenschaftlich fundierten Behandlungsleitlinien zu den verschiedenen Krankheitsbildern der unterschiedlichen Altersgruppen aufzuklären, psychoedukative Maßnahmen selbständig durchzuführen und Patientinnen und Patienten das Behandlungsrational unterschiedlicher psychotherapeutischer Behandlungsmethoden zu vermitteln. Sie wissen um therapierelevante Aspekte der therapeutischen Beziehung und können dieses Wissen nutzen, um auftretende Probleme in der Behandlungs- und Veränderungsmotivation von Patientinnen und Patienten zu erkennen, angemessen zu thematisieren und in geeigneter Weise zu lösen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im ersten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Reflexionsbericht (ca. 20 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	Reflexionsbericht
12	Wiederholung von Prüfungsleistungen	Dreimalig
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Modul 9 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 2)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS – Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2 (2 SWS) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten HS – Selbstreflexion (2 SWS) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Campo >>Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KliPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 2. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Behavioral Health Technology (Prof. Dr. Cornelia Weise)	
5	Inhalt	Die Studierenden werden eingeführt in Theorie und Praxis des Führens allgemeiner Beratungsgespräche sowie der Bewältigung von Notfall- und Krisensituationen in psychotherapeutischen Behandlungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsene. Dabei werden die Studierenden in verschiedene wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden unter Berücksichtigung von wissenschaftlich fundierten Neuentwicklungen eingeführt. Die Studierenden werden ferner eingeführt in Theorie und Praxis der Selbstreflexion. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Handlungskompetenzen werden in übungsorientierten Kleingruppen unter Anleitung von therapeutisch geschulten Dozentinnen und Dozenten vermittelt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, allgemeine Beratungsgespräche unter Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Erkenntnisse und mittels eines der Situation angemessenen Gesprächsverhaltens durchzuführen. Dabei können sie Aspekte der partizipativen Entscheidungsfindung berücksichtigen. Sie können ferner Notfall- und Krisensituationen einschließlich der Suizidalität sowie Fehlentwicklungen im Behandlungsverlauf selbständig erkennen und sind in der Lage, selbstständig Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, um Schaden für Patientinnen und Patienten abzuwenden. Im Bereich der Selbstreflexion werden sie befähigt, das eigene psychotherapeutische Handeln auf der Grundlage relevanter Theorien zu reflektieren, Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit und ihrer Auswirkungen auf das eigene psychotherapeutische Handeln zu erkennen sowie Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge annehmen zu können. Sie können eigene Emotionen, Kognitionen, Motive und Verhaltensweisen im therapeutischen Prozess wahrnehmen, regulieren und bei der Optimierung von therapeutischen Prozessen angemessen berücksichtigen. Sie sind in der Lage, die Kompetenzen zur Selbstregulation kontinuierlich zu verbessern, können aber auch die Grenzen des eigenen psychotherapeutischen Handelns erkennen und geeignete Maßnahmen daraus ableiten.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Wünschenswert: Abschluss des Modul 8	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Videodemonstration einer Interventionstechnik (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	50% Videodemonstration 50% Hausarbeit	

12	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalig
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Modul 10 Berufsqualifizierende Tätigkeit [II]: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 3 (Professional Qualification [II]: Advanced Practice of Psychotherapy 3)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS - Fallarbeit A: Erwachsene/ Ältere 1 (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten HS - Fallarbeit B: Erwachsene/ Ältere 2 (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten HS - Fallarbeit C: Kinder und Jugendliche (2 SWS) – Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	4 ECTS 3 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Campo >> Studienangebot >> Studiengangspläne anzeigen: Psychologie; Prüfungsversion: Version 20222 >>M. Sc. Psychologie KliPs (PO 20222); gewählte Studiengänge: 3. Semester	

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)	
5	Inhalt	Anhand geeigneter Fallbeispiele werden Wissen und Handlungskompetenz der Studierenden im Bereich der psychotherapeutischen Behandlung nach Zielgruppen (insbes. Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen) und Störungsbildern weiter vertieft. Insbesondere vertiefen die Studierenden ihr Wissen im Bereich der validen Diagnostik psychischer Störungen, der kontinuierlichen Erfassung der gemeinsam festgelegten Therapieziele, der Erstellung von Fallkonzeptionen und Behandlungsplänen auf wissenschaftlicher Grundlage, der Umsetzung von Therapieplänen, der Bewältigung von Schwierigkeiten beim Umsetzen von Therapieplänen, der Dokumentation des Therapieverlaufs, der Abschlusskontrolle, der Feststellung der Notwendigkeit etwaiger alternativer, additiver oder sich anschließender Maßnahmen (sowie der Einleitung derselben). Dabei vertiefen die Studierenden auch ihr Wissen um Möglichkeiten und Grenzen des ambulanten Behandlungssettings. Die theoretischen Grundlagen und praktischen Handlungskompetenzen werden in übungsorientierten Kleingruppen unter Anleitung von therapeutisch geschulten Dozentinnen und Dozenten vermittelt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien zu entscheiden, welche Verfahren zur (differential-)diagnostischen Abklärung im Einzelfall eingesetzt werden. Insbesondere kennen sie diagnostische Verfahren zur Identifikation von Risikoprofilen, Suizidalität, sexueller Gewalt und ungünstigen Behandlungsverläufen und wissen um den fachgerechten Einsatz dieser Verfahren. Die Studierenden werden ferner befähigt, klinisch-psychologische Interventionen und psychotherapeutische Behandlungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten unterschiedlicher Behandlungssettings (Einzeltherapie, Gruppentherapie, Paar- und Familientherapie, stationärer Versorgung, ambulante Versorgung) zu planen. Sie sind zudem in der Lage, auf der Grundlage einer sorgfältigen Diagnostik, selbständig eine wissenschaftlich fundierte Fallkonzeption zu entwickeln und aus dieser eine evidenzbasierte Behandlungsplanung abzuleiten. Dabei können sie die Besonderheiten der jeweiligen Altersgruppe und Krankheitsbilder bzw. des Krankheitskontextes der betroffenen Patientinnen und Patienten angemessen berücksichtigen. Sie sind dabei auch in der Lage, die Chancen, Risiken und Grenzen der potentiell anwendbaren psychotherapeutischen Ansätze wissenschaftlich fundiert (in Abhängigkeit von Lebensalter, Krankheitsbildern, sozialen und Persönlichkeitsmerkmalen der betroffenen Patientinnen oder Patienten) einzuschätzen. Sie können psychotherapeutisches Handeln sowohl bei Einzelfällen als auch in Bezug auf ein bestimmtes Behandlungssetting unter Anwendung wissenschaftsmethodischer Kenntnisse und Berücksichtigung qualitätsrelevanter	

		ter Aspekte kontinuierlich mit dem Ziel der Verbesserung der Behandlungsqualität dokumentieren und evaluieren. Insbesondere können sie Faktoren mit Bedeutung für die Patientensicherheit valide erfassen. Sie sind in der Lage, die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität psychotherapeutischer und psychosozialer Maßnahmen zu beurteilen und selbstständig Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung zur Sicherstellung der Patientensicherheit zu beurteilen und selbstständig angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Zudem erhalten sie Einblick in Theorien und Methoden der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements sowie in Maßnahmen zur Prüfung, Sicherung und weiteren Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unter Berücksichtigung der Anforderungen und Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems. Ferner können sie das Potential und die Grenzen des ambulanten Behandlungssettings einschätzen und sind in der Lage, alternative, additive oder sich anschließende Maßnahmen einzuleiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im zweiten und dritten Studiensemester, die Veranstaltungen im dritten Studiensemester finden als Blocktermine statt.
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur
12	Wiederholung der Prüfungen	Dreimalig
13	Turnus des Angebots	Jedes Semester
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen werden ggf. auf Englisch angeboten)
17	Literaturhinweise	Bekanntgabe in der ersten Sitzung über „StudOn“

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie Modul 11 Psychotherapieforschung (Psychotherapy Research)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	P - Forschungsorientiertes Praktikum II – Psychotherapieforschung - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
5	Inhalt	Die Studierenden erwerben am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie bzw. an der dem Lehrstuhl angeschlossenen Forschungsambulanz vertiefte praktische Erfahrungen in der Erforschung von psychischen, psychosomatischen und neuropsychologischen Krankheiten und deren psychotherapeutischer Behandlung. Die Studierenden nehmen dabei in Kleingruppen aktiv an exemplarischen wissenschaftlichen Untersuchungen teil und leiten diese Untersuchungen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, durch selbständiges Beobachten und Analysieren des menschlichen Erlebens und Verhaltens (einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten) Determinanten für Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen zu identifizieren. Sie können auf der Grundlage verfügbarer Befunde Störungsmodelle entwickeln, aus diesen Modellen Behandlungsprinzipien ableiten und deren Wirksamkeit empirisch prüfen. Sie wissen um wesentliche Qualitätskriterien bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung wissenschaftlicher Studien im psychotherapeutischen Kontext und können diese Kriterien bei einer eigenen Studiengestaltung umsetzen. Sie sind in der Lage, bei der eigenen Studiengestaltung Maßnahmen zu berücksichtigen, die dem Erwerb von psychotherapeutischen Kompetenzen bei teilnehmenden Studententherapeutinnen und Studententherapeuten dienen und zur Qualitätssicherung des Therapeutenverhaltens in Therapiestudien beitragen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Wünschenswert: Abschluss der Module 1, 2 und 8
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im dritten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Projektarbeit: Anforderungen und Bewertungsrichtlinien werden je nach Wahl des Projekts zu Beginn des Semesters mit den Studierenden besprochen
11	Berechnung der Modulnote	unbenotet
12	Wiederholung der Prüfungen	
13	Turnus des Angebots	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90h (in der Regel studienbegleitend durchgeführt; in Ausnahmefällen auch als Block möglich) Eigenstudium, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, ggf. Erstellung von geforderten Schriftstücken: 60h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung	Modul 12 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum ambulant 150 Stunden Präsenzzeit (Professional Qualification [III]: Internship outpatient 150 hours)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	P - Praktikum ambulante Psychotherapie - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
5	Inhalt	<p>Die Studierenden werden an der Psychotherapeutischen Lehr- und Forschungsambulanz des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Anwendung von den wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden beteiligt, indem sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen unter Anleitung mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden aufbauend auf wissenschaftlich-fundierte Kenntnissen zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen bei mindestens zehn Patientinnen und Patienten verschiedener Altersgruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen. Sie werden dabei mindestens <ol style="list-style-type: none"> (a) vier Erstgespräche, (b) vier Anamnesen, (c) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen, (d) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung und (e) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde durchführen. 2. mindestens einer psychotherapeutischen ambulanten Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden, die unter Verknüpfung von klinisch-praktischen Aspekten mit ihren jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen und einer begleitenden Einübung von diagnostischen und therapeutischen Handlungen durchgeführt werden 3. an mindestens zwei weiteren einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient ein Kind oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapieplanung übernehmen sowie die Zwischen- und Abschlussevaluation durchführen, 4. mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig unter Anleitung durchführen, 5. Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren, 6. mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten, 7. selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen und 8. an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen <p>Diese Anforderungen müssen in M12 und M13 insgesamt erbracht werden, sofern nicht aus der Formulierung hervorgeht, dass die Leistung</p>

		explizit im ambulanten bzw. stationären Setting erbracht werden muss (z.B. Punkt 2. „...ambulanten Patientenbehandlung“).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, die während der Berufsqualifizierenden Tätigkeit II erworbenen Kompetenzen im realen (ambulanten) Behandlungssetting und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten umzusetzen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module 5 und 8
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel ab dem dritten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bericht/Psychologisch-Psychotherapeutisches Gutachten, wie in Approbationsordnung §18 (2) Punkt 7 gefordert (ca. 10 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	Bericht/Psychologisch-Psychotherapeutisches Gutachten, wie in Approbationsordnung §18 (2) Punkt 7 gefordert
12	Wiederholung der Prüfungen	
13	Turnus des Angebots	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 150 h (in der Regel studienbegleitend durchgeführt; in Ausnahmefällen auch als Block möglich) Eigenstudium/Erstellung des psychologisch-psychotherapeutischen Gutachtens: 15 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester (3,75 Wochen Präsenzzeit, wenn am Block mit 40 Stunden pro Woche durchgeführt; wenn studienbegleitend durchgeführt entsprechend länger)
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

	Modulbezeichnung	Modul 13 Berufsqualifizierende Tätigkeit [III]: Praktikum stationär 450 Stunden Präsenzzeit (Professional Qualification [III]: Internship (partially) inpatient 450 hours)	15 ECTS
1	Lehrveranstaltungen	P – Praktikum stationäre Psychotherapie (extern) - Anwesenheitspflicht für Präsenzzeiten	15 ECTS
2	Lehrende		

3	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
4	Inhalt	<p>Die Studierenden werden in einem stationären oder teilstationären Setting an der Diagnostik und der Behandlung von Patientinnen und Patienten unter Anwendung von den wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden beteiligt, indem sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anamnesen und psychodiagnostische Untersuchungen unter Anleitung mittels wissenschaftlich geprüfter Methoden aufbauend auf wissenschaftlich-fundierte Kenntnisse zu psychischen Funktionen, Störungen und diagnostischen Grundlagen bei mindestens zehn Patientinnen und Patienten verschiedener Altersgruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichen Schwere- und Beeinträchtigungsgraden durchführen. Sie werden dabei mindestens <ol style="list-style-type: none"> (f) vier Erstgespräche, (g) vier Anamnesen, (h) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen, (i) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung und (j) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde durchführen. 2. an mindestens zwei einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen, bei denen eine Patientin oder ein Patient ein Kind oder ein Jugendlicher sein soll, mit unterschiedlicher Indikationsstellung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden teilnehmen und dabei die Diagnostik, die Anamnese und die Therapieplanung übernehmen sowie die Zwischen- und Abschlussevaluation durchführen, 3. mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig unter Anleitung durchführen, 4. Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren, 5. mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten, 6. selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen und 7. an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen <p>Diese Anforderungen müssen in M12 und M13 insgesamt erbracht werden, sofern nicht aus der Formulierung hervorgeht, dass die Leistung explizit im ambulanten bzw. stationären Setting erbracht werden muss.</p>
5	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, die während der Berufsqualifizierenden Tätigkeit II erworbenen Kompetenzen im realen (stationären bzw. teilstationären) Behandlungssetting und im direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten umzusetzen.

		Im Rahmen des Supervisionsseminars werden diese Tätigkeiten supervidiert.
6	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module 5 und 8
7	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel ab drittem Studiensemester
8	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten; Empfehlung: fortlaufende Erstellung während des Praktikums)
10	Berechnung der Modulnote	unbenotet
11	Wiederholung der Prüfungen	
12	Turnus des Angebots	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 450 h (können am Block oder studienbegleitend durchgeführt werden) Eigenstudium/Erstellung des Praktikumsberichts: 45 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester (11,25 Wochen Präsenzzeit, wenn am Block mit 40 Stunden pro Woche durchgeführt; wenn studienbegleitend durchgeführt entsprechend länger.)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung	Studiengang M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie Modul 14 Wissenschaftliche Praxis (Scientific Research Practice)	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS – Kolloquium zur Masterarbeit (2 SWS) Masterarbeit	2 ECTS 28 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. M. Berking)
5	Inhalt	Die Studierenden bearbeiten unter Betreuung durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts für Psychologie eine (in der Regel) empirische Fragestellung in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Standardmethoden des Fachs innerhalb eines begrenzten Zeitraums. Im Kolloquium wird die Arbeit mit dem Ziel des gemeinsamen Erarbeitens optimaler Lösungen für Herausforderungen bei Erstellen und Verfassen der Abschlussarbeit vorgestellt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen ihre bei der Bachelorarbeit erworbenen Kompetenzen, eine wissenschaftlich relevante Fragestellung zu identifizieren, den Stand des Wissens zu dieser Fragestellung zu recherchieren, zu beschreiben und zu bewerten. Ferner erwerben sie die Kompetenz, bedeutsame Wissenslücken im Forschungsstand zu identifizieren und Hypothesen abzuleiten, mit deren Testung diese Wissenslücken geschlossen werden können. Sie erwerben ferner die Kompetenz, fragestellungsrelevante Konzepte zu definieren und zu operationalisieren, Daten zur validen Testung der Hypothesen (oder explorativen Beantwortung der Forschungsfrage) zu sammeln, die Daten mit den adäquaten methodischen Verfahren valide auszuwerten, die Ergebnisse zur Beantwortung der Forschungsfrage zu nutzen und eine wissenschaftliche Arbeit nach den einschlägigen Regeln des Fachs zu verschriftlichen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	In der Regel im dritten und/oder vierten Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Masterarbeit (40-90 Seiten) Vorstellung der Masterarbeit (10-20 Min.)
11	Berechnung der Modulnote	100% Masterarbeit 0% Vorstellung der Masterarbeit
12	Wiederholung der Prüfungen	Einmalig
13	Turnus des Angebots	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 870 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester (Das Modul muss in 6 Monaten abgeschlossen werden.)
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Literaturhinweise	Wird im Rahmen der Arbeit von den Studierenden selbstständig recherchiert.

Studienverlaufsplan M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie mit Start im Sommersemester

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS						Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Abschlussnote
		V	PS	Ü	P	S	HS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.		
M1a Wissenschaftliche Vertiefung a¹	Proseminar Grundlagenvertiefung Kognitions-, Motivations-, und Sozialpsychologie		2					10		5			Klausur (60 Minuten)	0.5
M1b Wissenschaftliche Vertiefung b¹	Proseminar Entwicklungspsychopathologie		2							5			Mündliche Prüfung (20 Minuten)	0.5
M1c Wissenschaftliche Vertiefung c¹	Proseminar Wissenschaftliche Grundlagen der Rechtspsychologie		2							5			Klausur (60 Minuten)	0.5
M2 Vertiefung von Forschungsmethoden I	Vorlesung Multivariate Verfahren inkl. Messtheorie	2						5		4			Klausur (90 Minuten)	0.5
	Seminar Multivariate Verfahren mit computergestützter Datenauswertung					1				1				
M3 Vertiefung von Forschungsmethoden II	Vorlesung Evaluationsforschung [inkl. Stand der Evaluation verfügbarer Therapieverfahren]	2						5	5				Klausur (60 Minuten)	0.5
M4 Psychologische Diagnostik und Begutachtung	Hauptseminar Gutachtenerstellung ²						2	5	5				Hausarbeit (ca. 30 Seiten)	0
M5 Psychotherapeutische Diagnostik und Begutachtung	Hauptseminar Psychotherapeutische Diagnostik, Begutachtung und Versorgung A ²						2	5	2				Klausur (60 Minuten)	1
	Hauptseminar Psychotherapeutische Diagnostik, Begutachtung und Versorgung B ²						2			3				
M6 Spezielle Krankheits- und Verfahrenslehre der Psychotherapie	Seminar Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Erwachsenen und älteren Personen					2		10	3				Klausur (90 Minuten)	1
	Seminar Psychische Störungen und ihre Behandlung bei Kindern und Jugendlichen					2			3					
	Seminar Evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren bei Erwachsenen und älteren Personen					2			4					
M7 Angewandte Psychotherapie³	Vorlesung Angewandte Psychotherapie A	2						5		3			Klausur (60 Minuten)	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS						Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Abschlussnote
		V	PS	Ü	P	S	HS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.		
	Vorlesung Angewandte Psychotherapie B	1							(2)					
	Seminar Kriminalpsychologie					2			(2)					
	Seminar Arbeit, Gesundheit, Prävention und Rehabilitation					2				(2)				
M8 Berufsqualifizierende Tätigkeit II: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1	Hauptseminar Vertiefte Praxis der Psychotherapie 1 ²						4	5	5				Reflexionsbericht (ca. 20 Seiten)	1
M9 Berufsqualifizierende Tätigkeit II: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2	Hauptseminar Vertiefte Praxis der Psychotherapie 2 ²						2	5		3			50 % Videodemonstration einer Interventionstechnik (ca. 30 Minuten) und 50 % Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	1
	Hauptseminar Selbstreflexion ²						2			2				
M10 Berufsqualifizierende Tätigkeit II: Vertiefte Praxis der Psychotherapie 3	Hauptseminar Fallarbeit A: Erwachsene / Ältere 1 ²						2	10		4			Klausur (90 Minuten)	1
	Hauptseminar Fallarbeit B: Erwachsene / Ältere 2 ²						2				3			
	Hauptseminar Fallarbeit C: Kinder und Jugendliche ²						2				3			
M11 Forschungsorientiertes Praktikum II	Praktikum Psychotherapieforschung ²					6		5			5		Projektarbeit	0
M12 Berufsqualifizierende Tätigkeit III: ambulantes Praktikum⁴	ambulantes Praktikum ²					7		5				5	Psychologisch-Psychotherapeutisches Gutachten (ca.10 Seiten)	1
	Psychotherapeutisches Kleingruppenpraktikum ²					1,5								
	psychotherapeutisches Einzelgespräch ²					2,5								
M13 Berufsqualifizierende Tätigkeit III: stationäres Praktikum⁴	Praktikum stationäre Psychotherapie (extern) ²					33		15			15		Bericht (ca. 10 Seiten)	0

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS						Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Abschlussnote
		V	PS	Ü	P	S	HS		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.		
M14 Wissenschaftliche Praxis	Kolloquium zur Masterarbeit		2					30				2	Masterarbeit (40-90 Seiten) und Vorstellung der Masterarbeit (10-20 Minuten) (100 % + 0 %)	1
	Masterarbeit											28		
		5-7	6	0	50	7-9	20	120	27-29⁵	30-32⁵	31	30		
		Summe SWS: 90							Summe ECTS: 120					

¹ Es sind zwei der Module 1a, 1b oder 1c zu wählen.

² Es besteht Anwesenheitspflicht.

³ Es ist die Vorlesung Angewandte Psychotherapie A sowie eine der drei weiteren Lehrveranstaltungen aus M7 zu wählen.

⁴ Voraussetzung für die Teilnahme ist das vorherige erfolgreiche Absolvieren der Module M5 und M8.

⁵ Die ECTS-Punkte-Semester-Summe variiert in Abhängigkeit davon, ob das Wahlpflichtseminar „Arbeit, Gesundheit, Prävention und Rehabilitation“ oder eine der Wahlpflichtveranstaltungen „Angewandte Psychotherapie 2“ oder „Kriminalpsychologie“ belegt wird.